

Lehr- und Lernplattform für terminologisches Grundwissen der Gesprächs- und Diskursforschung

Jun.-Prof. Dr. Alexander Ziem

1. Ziele des Projektes

Übergreifende Zielsetzungen. Ziel ist es, im Rahmen von drei Seminaren (Bachelor, 3. Jahr) eine lernerspezifische Online-Plattform aufzubauen, die jenes terminologische Grundwissen der Gesprächs- und Diskursforschung vollständig lexikographisch erfasst sowie didaktisch angemessen erklärt, die für die inhaltliche Neugestaltung der Abteilung IV/Mündlichkeit leitend sind. Die Plattform soll den Studierenden einen verbindlichen konzeptionell-begrifflichen Rahmen für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Gesprächen und Diskursen bereitstellen. Sie dient als unterstützende Lehr- und Lernplattform für die curricular verbindliche Einführungsvorlesung (Modul BM IV-1) und alle thematisch einschlägigen Bachelorseminare. Zugleich ist das Portal so konzipiert, dass es sich für den konkreten Einsatz in der Lehre eignet und in Seminaren fortlaufend erweitert werden kann.

Die Projektziele sind vor folgendem Hintergrund zu sehen: Mit der Neubesetzung der Professuren in der germanistischen Abteilung IV zum Wintersemester 2012/13 gingen und gehen substantielle Veränderungen hinsichtlich der Ausrichtung in Lehre und Forschung einher. Mit meinem Antritt der Professur mit der neuen Denomination „Germanistische Sprachwissenschaft“ ist nunmehr der Zuständigkeitsbereich dezidiert linguistischer Natur. Entsprechend erfolgte in den letzten Semestern sukzessiv die Anpassung des Lehrangebots, die sich an den im Zuge der Reakkreditierung grundsätzlich überarbeiteten Modulbeschreibungen orientiert. Eine besondere Herausforderung besteht darin, in didaktischer Hinsicht der inhaltlich-strukturellen Neuausrichtung der Einführungsvorlesung (die alljährlich im Wintersemester stattfindet) sowie der sie flankierenden Seminare Rechnung zu tragen. Dazu soll das projektierte Vorhaben entschieden beitragen, indem es in Form von einschlägigen Grundbegriffen den angestrebten Kompetenzbereich umreißt und transparent macht.

Didaktische Zielsetzungen. Die Datenbank wird in drei aufeinanderfolgenden Seminaren von den Studierenden mit aufgebaut (Semester 1), konzipiert und umgesetzt (Semester 2) sowie evaluiert und erweitert (Semester 3) (vgl. Abschnitt 3). Das Projekt verknüpft dabei forschendes Lernen insbesondere im Bereich der Lexikographie mit dem praxisorientierten Anwendungsziel, ein Online-Wörterbuch für einschlägiges linguistisches Grundwissen zu erstellen. Die Studierenden (a) erlernen korpuslinguistische und lexikographische Methoden und Techniken am konkreten Beispiel terminologischen Grundwissens, (b) erbringen Transferleistungen von gesprächslinguistischem Fachwissen zu praxisnahen Fragen seiner möglichen lexikographischen Repräsentation, (c) bauen (meta-)sprachliche Kompetenz auf, indem sie über den begrifflichen Gehalt von Fachtermini reflektieren, (d) erproben und vertiefen linguistische Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Gesprächs- und Diskursforschung, (d) erwerben neben fachlichen auch soziale Schlüsselqualifikationen, indem sie ihr Vorgehen bei der Erstellung von Wörterbucheinträgen untereinander koordinieren und organisieren, (f) und

tragen schließlich durch ihre lernerzentrierte Perspektive dazu bei, begrifflich relevantes Wissen zu erfassen und selbständig Vorschläge für Einträge zu entwickeln.

Inhaltliche Zielsetzungen. Das projektierte Vorhaben zielt auf den Aufbau einer Online-Plattform, die sich von ‚traditionellen‘ Wörterbüchern und allen vergleichbaren elektronischen Ressourcen¹ in dreierlei Hinsicht unterscheidet: (a) Sie ist als didaktische Ressource genau auf die Bedürfnisse der Studierenden in der Abteilung IV/Mündlichkeit zugeschnitten; (b) sie ist terminologisch nicht so voraussetzungsreich und enthält zur Illustration u.a. authentische Beispiele aus der Fachliteratur; (c) jenseits von alphabetischen Lemmatlisten ermöglicht sie einen lernerspezifischen Zugriff auf übergeordnete Wissensdomänen und -rahmen (Frames).

Internationalisierung und Vernetzung von Forschung und Lehre. Das Projekt basiert auf lexikographischen Prinzipien, die im international renommierten Berkeleyer FrameNet-Projekt entwickelt und im Rahmen des „German Frame-Based Online Lexicon“ (G-FOL) inzwischen auch für didaktische Zwecke erfolgreich angewandt wurden.² Mit beiden Projekten bestehen Kooperationen, deren konkretes Ziel es jenseits des Projektförderzeitraums ist, die Plattformen miteinander zu verbinden, um so Lernmaterialien und innovative Techniken auch international zu bündeln und den Studierenden weitere Anwendungsmöglichkeiten zu bieten.

2. Adressierte Zielgruppe

Innerhalb der Projektförderungsphase richtet sich das Projekt zunächst an fortgeschrittene Bachelor-Studierende (3. Jahr) der germanistischen Abteilung IV. Sie helfen im Rahmen von drei Seminaren dabei, die Lehr- und Lernplattform zu entwickeln und aufzubauen. Nachdem die Plattform evaluiert, optimiert und online verfügbar gemacht worden ist (vgl. Abschnitt 3), dient sie allen Studierenden der Abteilung IV als terminologischer Orientierungsrahmen. Da das Portal ohne Zugangsbeschränkung zugänglich sein wird, kann sie potentiell von allen weiteren Interessenten, etwa Linguistik-Studierenden in anderen Philologien, genutzt werden.

3. Methodisches Vorgehen

Bei der Umsetzung ist das didaktische Prinzip des forschenden Lernens und Lehrens leitend. Sowohl die begründete Auswahl der Lemmata, die in die Datenbank eingehen werden, als auch die individuelle Aufbereitung der Wörterbucheinträge erfolgt innerhalb von drei aufeinander folgenden Seminaren (BA-Basismodul, 3. Studienjahr), wobei die ersten beiden Seminare (im Bereich BM IV-3 bzw. 4) eine Einheit bilden, jedoch separat besucht werden können.

(a) Sommersemester 2014: Identifizierung und erste definitorische Beschreibung der Lemmata. Der gängigen lexikographischen Praxis folgend werden in dem ersten Bachelorseminar zunächst nach festgelegten Relevanzkriterien (hier: inhaltliche Einschlägigkeit, hoher Grad an Terminologisierung) jene Lemmata identifiziert, die Eingang in die Datenbank finden sollen. Nach einer groben Schätzung beruhend auf einschlägigen Termini, die in dem von mir

¹ Vgl. exemplarisch H. Bußmanns *Lexikon der Sprachwissenschaft* (3. Auflage, Stuttgart: Kröner 2002) und N. Fries' *Online Linguistik Lexikon* (<http://lexikon.anaman.de/>, letzter Zugriff: 16. November).

² Die FrameNet-Datenbank wird seit 1996 unter der Leitung von C. Fillmore stetig erweitert und deckt den Grundwortschatz des Amerikanischen ab (vgl. <https://framenet.icsi.berkeley.edu>). Bei dem „German Frame-Based Online Lexicon“ (G-FOL) handelt es sich um eine von Hans C. Boas in Austin/Texas aufgebaute Lehr- und Lernplattform für Sprachlerner (vgl. <http://ved.coerll.utexas.edu/frames/>).

federführend betreuten *Wörterbuch der Interdisziplinären Diskursforschung*³ aufgenommen wurden, handelt es sich um 100 bis 120 Kern-Begriffe aus insgesamt zwölf Wissensdomänen:

Argumentationstheorie, ethnographische Diskursanalyse, funktionale Pragmatik, Gesprächsanalyse, Grice'sche Pragmatik, Interaktionale Soziolinguistik, narrative Diskursanalyse, Peirce'sche Semiotik, Pragmatik, Rhetorik, Systemic Functional Linguistics, Sozio(-Semiotik)

In einem weiteren Schritt gilt es, für jedes Lemma Belegstellen in der Fachliteratur auszumachen, erste definitorische Bestimmungen vorzunehmen und die Lemmata nach semantischen Kriterien in Clustern zusammenzufassen. Die Studierenden reflektieren dabei kritisch über Grundbegriffe zur Analyse von Gesprächen, setzen sich in Gruppen mit einzelnen Wissensdomänen ziel- und problemorientiert auseinander und lernen so Bedingungen der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Mündlichkeit an der konkreten ‚Arbeit an Begriffen‘ kennen. Zeitgleich wird eine Datenbank konzeptionell entwickelt. Dem zu entwickelnden Online-Portal können die Datenbankstruktur und das Webdesign des G-FOL-Projektes in Austin, Texas zugrunde gelegt werden (vgl. Anhang 2). Durch ihre frame- und domänenspezifische Strukturierung ermöglicht es die G-FOL-Datenbank, nicht nur auf einzelne Termini, sondern didaktisch effektiv auf ganze Begriffs-Cluster zuzugreifen. Die Programmierung und Implementierung der relationalen Datenbank, die über das SQL-Format der Fakultät hinausgeht, sowie die Erstellung eines Webportals erfolgt durch einen IT-Spezialisten.

(b) Wintersemester 2014/2015: Annotation und lexikographische Aufbereitung. Das zweite Bachelorseminar hat zum Ziel, mithilfe systematischer Annotationen Wörterbucheinträge zu den identifizierten und ausgewiesenen Lemmata (einschließlich ihrer Domänen/Frames) lexikographisch aufzubereiten. Dies geschieht in lockerer Anlehnung an die im Berkeleyer FrameNet entwickelten Annotationskriterien (vgl. Details im Anhang 3). Die lexikographische Aufbereitung der Einträge folgt der Leitlinie, die sich im FrameNet-Projekt bewährt hat und in den letzten Jahren ebenso erfolgreich auf Fachvokabular angewendet wurde.⁴ In die Wörterbucheinträge gehen fünf Informationseinheiten ein: (a) definitorische Beschreibung der Bedeutung eines Lemmas, des ihm assoziierten Frames und der relevanten Wissensdomäne, (b) Angaben zur syntaktischen und semantischen Valenz (Frame-Elemente), jeweils illustriert mit Beispielen, (c) wichtige semantische Relationen zwischen den Termini, (d) übergreifendes Hintergrundwissen, das sich als verstehensrelevant erweist, (e) Dokumentation der Bedeutungsbeschreibungen durch authentische Beispiele. Die SeminarteilnehmerInnen erwerben so in der Auseinandersetzung mit terminologischem Grundwissen methodisch-linguistische Fachkenntnisse und entwickeln im Zuge der gemeinsamen Kommentierung und Überarbeitung der Wörterbucheinträge Methoden zur fundierten Textanalyse und -wertung.

Integraler Bestandteil des zweiten Seminars ist die Durchführung einer zwei- bis dreitägigen „Werkstatt“, in der die Studierenden unter professioneller Leitung praktische Fertigkeiten zur

³ Vgl. Ziem, Alexander et al. (im Druck): *DiskursNetz: Wörterbuch der Interdisziplinären Diskursforschung*. Berlin: Suhrkamp.

⁴ So sind nach den Maßgaben von FrameNet etwa Begriffe aus der Rechtswissenschaft (vgl. Anderson Bertoldi et al.: *Building a Frame-Based Lexicon for the Brazilian Legal Language: The Case of the Criminal_Process Frame*. In: *AICOL 2011*: 256-270) und der Medizin (vgl. Andrea Dolbey: *BioFrameNet: a FrameNet Extension to the Domain of Molecular Biology*, Dissertation, Berkeley 2009) wörterbuchartig beschrieben und aufbereitet worden.

Annotation erlernen und an Beispielen erproben; eingeführt wird zudem in die Nutzung der zu erwerbenden korpuslinguistischen Software *Sketch Engine* (siehe Anhang 3). Dies geschieht in Kleingruppen (4-6 Teilnehmern), die jeweils für zwei bis drei Wissensdomänen zuständig sind. Für das professionelle Coaching steht neben mir Dr. Josef Ruppenhofer (Universität Hildesheim) zur Verfügung, der über viele Jahre im Berkeleyer FrameNet-Projekt mitgearbeitet und die Annotationskriterien maßgeblich mitentwickelt hat.⁵ Die Ergebnisse der Annotationsarbeit sind nach einer kritischen Prüfung systematisch in die Datenbank zu importieren.

(c) Sommersemester 2015: Arbeiten mit der Datenbank – Evaluation, Modifizierungen, Ergänzungen. Anders als in den beiden vorangehenden Seminaren steht im dritten Bachelorseminar nicht die praktisch-lexikographische Arbeit im thematischen Zentrum. Vielmehr soll innerhalb eines der angebotenen Seminare im Basismodul IV-3 oder IV-4 (etwa zum Thema „Gespräche in Institutionen“, „Beratungsgespräche“ o.ä.) die aufgebaute Datenbank getestet und evaluiert werden, um konkrete Benutzererfahrungen einzubeziehen und so die Online-Plattform optimal den Bedürfnissen der Studierenden anpassen zu können. Im Zuge dieses gezielten ‚Praxistests‘ dienen die studentischen Rückmeldungen dazu, die Lehr- und Lernplattform einer kritischen Gesamtrevision – einschließlich struktureller Änderungen sowie inhaltlicher Modifizierungen und Ergänzungen – zu unterziehen. Neben der kritischen (Meta-) Reflexion über (lexikographische, gesprächslinguistische etc.) Grundlagen des Online-Portals vertiefen die Studierenden durch die gemeinsame Nutzung und Evaluation des Portals seminarrelevantes Grundwissen und lernen, sich sprachkritisch mit diesem auseinanderzusetzen.

4. Mehrwert des Projektes

Unterstützung in Lehre und Lernen. Das didaktisch-lexikographisch aufbereitete terminologische Grundwissen im Bereich der Gesprächs-/Diskursforschung bildet einen Kernbestandteil der germanistischen Abteilung IV/Mündlichkeit und ist als solches im Curriculum fest verankert. Das Online-Portal (a) trägt deshalb substantiell zur nachhaltigen Verbesserung der Lehre bei, indem es eine Reihe an Möglichkeiten zu eigenständigem Lernen bietet, (b) stärkt so die Stellung der Abteilung und (c) erhöht ihre Attraktivität für Studierende. In der Einführungsvorlesung kommt sie systematisch zum Einsatz, in Seminaren, insbesondere im Basismodul, kann auf sie je nach Bedarf auch selektiv (etwa wissensdomänenspezifisch) zugegriffen werden. Die Datenbank ist zudem so konzipiert, dass sie im Rahmen von Seminaren stets erweitert und modifiziert werden kann. Dies lädt zu forschendem Lehren und Lernen ein.

Profilierung der Germanistischen Linguistik/Mündlichkeit. Die adressierte Thematik deckt den neuen Kern-Lehr-/Forschungsbereich der germanistischen Abteilung IV/Mündlichkeit ab. Das projektierte Vorhaben dient neben einer stärkeren Profilbildung in der Forschung aber insbesondere dazu, forschungsbezogene Aktivitäten direkt in die Lehre einzubinden.

Öffentlichkeitswirksame Darstellung. Die freie Zugänglichkeit des Online-Portals stellt sicher, dass die *scientific community* Zugriff auf die Daten hat. Wie andere Linguistik-Plattformen (etwa „Linse“ der Universität Duisburg/Essen) zeigen, wirkt sich die Nutzung

⁵ Vgl. Ruppenhofer et. al. (2010): *FrameNet: Theory and Practics*. Berkeley. (abrufbar unter: https://framenet.icsi.berkeley.edu/fndrupal/the_book)

durch Dritte nicht nur positiv auf den Fachbereich aus, sie stärkt und ‚wirbt‘ gleichzeitig für den ganzen Standort Düsseldorf.

Internationalisierung und Kooperationen. Das projektierte Vorhaben schließt nahtlos an international renommierte Projekte an und kooperiert mit diesen. So bestehen enge Kontakte zum Berkeleyer FrameNet, dessen Leiter Prof. Dr. Charles Fillmore und Dr. Collin Baker über das Projekt informiert sind und es unterstützen sowie als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Gleiches gilt für Prof. Dr. Hans C. Boas, der in Austin/Texas aktuell eine framebasierte Lehr- und Lernplattform für Fremdsprachenlerner (G-FOL) aufbaut.

5. Konzept der Nachhaltigkeit

Dauerhafte Verfügbarkeit und Nutzbarkeit der Online-Plattform. Die Plattform wird ohne Zugangsbeschränkung online zur Verfügung gestellt. Dadurch ist ihre dauerhafte Verfügbarkeit und Nutzbarkeit gesichert. Strukturell ist sie so angelegt, dass inhaltliche Erweiterungen nicht nur möglich, sondern fest beabsichtigt sind. Diese betreffen die Ergänzung bestehender und den Einbezug weiterer linguistischer Wissensdomänen, die in Seminaren aufbereitet und in die Datenbank eingespeist werden können.

Strukturelle und dauerhafte Verankerung im Curriculum. Das Projekt orientiert sich inhaltlich an den curricularen Anforderungen in der germanistischen Abteilung IV/Mündlichkeit. Die Datenbank ist auf dessen begrifflich-didaktische Ziele im Bereich des Bachelors ausgerichtet und entsprechend dauerhaft im Curriculum verankert.

Strukturelle Verankerung in der internationalen Forschung. Die aufzubauende Lern- und Lehrplattform basiert auf modernen Verfahren der korpusbasierten Lexikographie, insbesondere des Berkeleyer FrameNets, und wird in enger Kooperation mit vergleichbaren Projekten wie dem ebenfalls didaktisch angelegten G-FOL entwickelt. Daraus ergibt sich ein nachhaltiger Nutzen für Forschung, forschendes Lernen und langfristige Forschungsk Kooperationen. Aufgrund der Kompatibilität der Datenbanken und des daraus zu erwartenden erheblichen Mehrwerts ist eine Vernetzung der Düsseldorfer Datenbank mit G-FOL in Austin geplant.

6. Beantragte Mittel

Zur Durchführung des projektierten Vorhabens wird eine Wissenschaftliche Hilfskraft benötigt, die die Seminare begleitet und die erhobenen Daten lexikographisch für den Datenbankimport aufbereitet. Sie hilft darüber hinaus bei der konzeptionellen Planung der Lehr-/Lernplattform, des Webauftritts sowie der Organisation der 2-3-tägigen „Werkstatt“, zu der unterstützend ein ausgewiesener Korpuslinguist eingeladen wird. Mit der Programmierung/Implementierung der relationalen Datenbank und dem Aufbau eines entsprechenden Webportals wird ein IT-Spezialist beauftragt. Sachmittel fallen für Materialkosten und den Erwerb von (Annotations-) Software an. Ein Besuch von Hans C. Boas in Austin dient der Erörterung des Datenbank- und Webdesigns sowie der Klärung technischer Details zur Übernahme der G-FOL-Datenbankstruktur für das Düsseldorfer Vorhaben. Insgesamt beläuft sich das budgetierte Gesamtvolumen auf 28.986,97 EUR. Ein detaillierter Finanzierungsplan findet sich im Anhang 1.

Anhang 1: Finanzierungsplan

Personalmittel	
<p>1 WHK (15 SWS) für 3 Semester</p> <p><u>Semester 1:</u> Begleitung des Seminars, lexikographische Aufbereitung der Daten, konzeptionelle Vorbereitung der Datenbank und des Webauftritts</p> <p><u>Semester 2:</u> Begleitung des Seminars (inkl. Betreuung der Kleingruppen), Organisation der „Werkstatt“, systematischer Aufbau der Datenbank</p> <p><u>Semester 3:</u> Erweiterung und Modifizierung der Datenbank</p>	19.386,78,- EUR
<p>Werkvertrag (mit einem IT-Spezialisten)</p> <p>Professionelle Programmierung & Implementierung der relationalen Datenbank (über das SQL-Format der Fakultät hinaus), Einweisung in Nutzung, Datenbank-Instandhaltung & -Erweiterung, Programmierung d. Webportals</p>	4.000,- EUR⁶
<p>Honorar (1 Person, 2-3 Tage im Rahmen der „Werkstatt“, einschließlich Reisemittel & Unterkunft)</p> <p>Professionelles Coaching der lexikographischen Annotation (etwa durch den langjährigen FrameNet-Mitarbeiter Dr. J. Ruppenhofer, Uni Hildesheim)</p>	900,- EUR
Sachmittel	
<p>Software, Lizenzen, Material</p> <p>Erwerb der korpuslinguist. Software <i>Sketch Engine</i> (1.200,19 EUR; Angebot siehe Anhang 4), Installation & Beratung (400,- EUR), Material zur Gestaltung / Durchführung der 2-3-tägigen „Werkstatt“ (ca. 400,- EUR)</p>	2.000,19 EUR
<p>Reisemittel (Flug & Unterkunft, 2 Personen, Düsseldorf – Austin)</p> <p>Flug nach Austin/Texas zur Besprechung des konzeptionellen Aufbaus der Datenbank im G-FOL-Format & Möglichkeiten zur Vernetzung der Düsseldorfer und Austin'schen Datenbank (2 Pers., Hin-/Rückflug: 2.200,- EUR, 3 Übernachtungen für 2 Pers.: 500,- EUR)</p>	2.700,- EUR
insgesamt	28.986,97 EUR

⁶ Hierbei handelt es sich um eine Schätzung, die sich an dem Kostenrahmen der strukturell ähnlichen G-FOL-Datenbank in Austin/Texas orientiert.

Anhang 2: Benutzeroberfläche von G-FOL (German Frame-Based Online Lexicon) am Beispiel des Frames „Education“



Search

[About the Project](#) / [Frame Semantics](#) / [How to Use this Site](#) / [Suggested Readings](#) / [Credits](#)

Frame: Education
▼

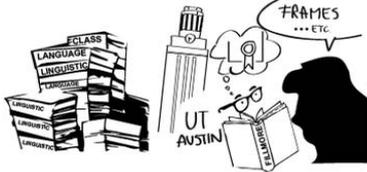
Frame description

This frame contains words referring to teaching and the participants in teaching. A Student comes to learn either about a Subject; a Skill; or a Fact as a result of instruction by a Teacher.

Formal education takes place at Institutions in which students take Courses in order to reach a Qualification.

[Read More ...](#)

Frame Elements



Frame Element descriptions (on hover):

- Student
- Teacher
- Course
- Institution
- Material
- Fact
- Skill
- Subject
- Qualification

- ▶ **Education**
- ▶ **Classes & Courses**
- ▶ **Learning & Studying**
- ▶ **Passing & Failing**
- ▶ **People**
- ▶ **Schools**
- ▶ **Teaching**

Compare

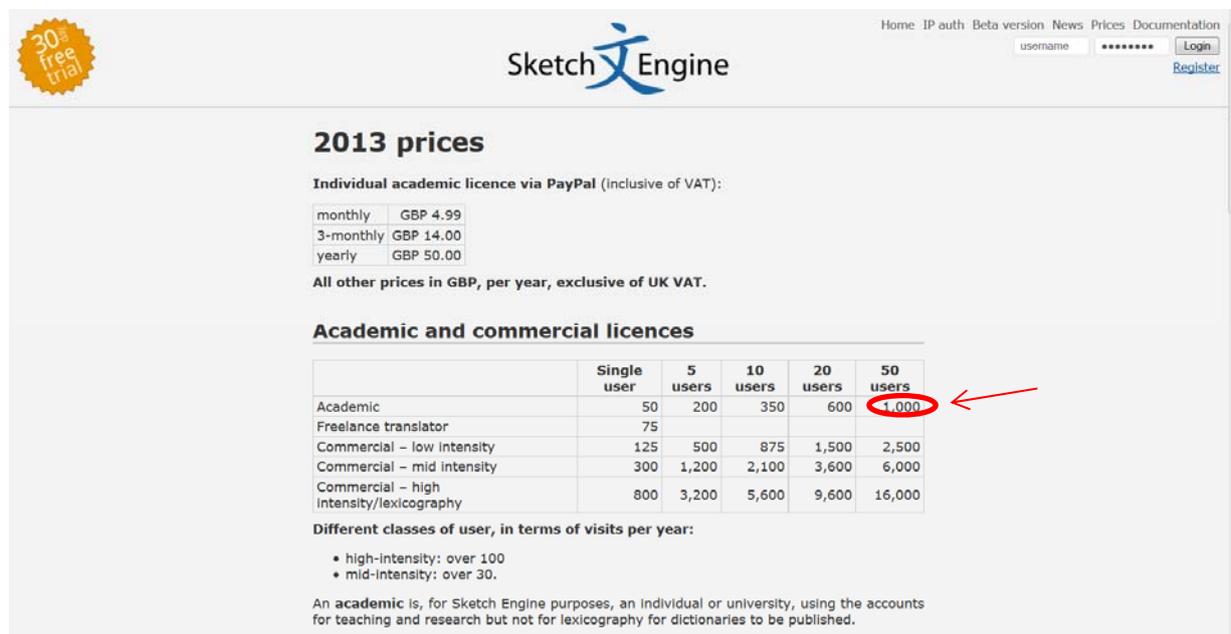
			Details	Examples	Gramm. Infos.	Schriftl. Textbeisp.	Alternativ. Forme.	
beibringen	verb	teach	<input type="checkbox"/>					
lehren	verb	teach	<input type="checkbox"/>					
unterrichten	verb	teach	<input type="checkbox"/>					

Anhang 4: Verlaufsplan und lexikographisches Analyseraster (am Beispiel der Domäne „Rhetorik“)

Identifizierung relevanter Lemmata (z.B. <i>Metapher, Metonymie, Ironie, Hyperbel</i> usw.)
Sammlung authentischer Belege aus der Fachliteratur
Clustern der Lemmata nach Domänen (z.B.: „Rhetorik“) & Frames (z.B. <i>uneigentliches_Sprechen</i>)
Verfassen erster Definitionen der Domänen und Lemmata
<p>Annotation authentischer Beispiele</p> <p>Lexikographisches Analyseraster (Kurzfassung, angelehnt an die FrameNet-Praxis)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Annotation von lemmaspezifischen Angaben und Ergänzungen (Valenz) – Bestimmung der (lemmaübergreifenden) syntakt. & semant. Valenz (Frame-Elemente eines Frames) – Benennung der Frame-Elemente – Identifizierung frame-aufrufender lexikalischer Einheiten – Benennung, Beschreibung & Bestimmung des Frames (hier z.B.: <i>uneigentliches_Sprechen</i>)
<p>Aufbereitung der Annotationsdaten für den Datenbankimport</p> <p>G-FOL-Raster (vgl. Anhang 2), einschließlich notwendiger Ergänzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beschreibung des Frames (hier z.B.: <i>uneigentliches_Sprechen</i>) – Auflistung frame-aufrufender Fachtermini (hier: <i>Metapher, Metonymie, Ironie</i> etc.) – Beschreibung der semantischen Relationen zu anderen Fachtermini (<i>Tropen</i> steht z.B. zu <i>Metapher</i> und <i>Metonymie</i> in einer Beziehung der Hyperonymie) – Beschreibung der Frame-Elemente – Beschreibung des übergreifenden Hintergrundwissens / Detailbeschreibung (etwa der spezifischen Lemma-Bedeutung) – Dokumentation durch authentische Beispiele / Belegstellen
Bedarfsgerechte Anpassung der Datenbank (ggf. Erweiterung / Modifikation)
Ggf. Wiederholung der letzten Arbeitsschritte

Anhang 3: Angebot zur Nutzung des Sketch Engine für die Annotationsarbeit

Nicht-kommerzielle Nutzung von 50 (und mehr) Personen: 1.000,- GBP (≈1.200,19EUR); vgl. weitere Details unter <http://www.sketchengine.co.uk>.



30-day free trial

Home IP auth Beta version News Prices Documentation

Sketch Engine

username ***** Login Register

2013 prices

Individual academic licence via PayPal (inclusive of VAT):

monthly	GBP 4.99
3-monthly	GBP 14.00
yearly	GBP 50.00

All other prices in GBP, per year, exclusive of UK VAT.

Academic and commercial licences

	Single user	5 users	10 users	20 users	50 users
Academic	50	200	350	600	1,000
Freelance translator	75				
Commercial – low intensity	125	500	875	1,500	2,500
Commercial – mid intensity	300	1,200	2,100	3,600	6,000
Commercial – high intensity/lexicography	800	3,200	5,600	9,600	16,000

Different classes of user, in terms of visits per year:

- high-intensity: over 100
- mid-intensity: over 30.

An **academic** is, for Sketch Engine purposes, an individual or university, using the accounts for teaching and research but not for lexicography for dictionaries to be published.